

## Was für ein Zirkus

Der Jugendzirkus Ragazzi startet im neuen Zelt in die Saison.



zirkus ragazzi Foto: Julia Jacob

MÜLLHEIM. Höher als bisher ragt die Silhouette der Zirkusmeile am Müllheimer Zirkusplatz seit dem Wochenende in den blauen Frühlingshimmel. In der neuen Saison begrüßt der Kinder- und Jugendzirkus Ragazzi sein Publikum hier im neuen rot-weiß gestreiften Zweimast-Zelt, das wesentlich mehr Platz bietet – für Artisten und Zuschauer.

Irgendwann wurde es eng, erzählt Otfried Köhn, der im Vorstand des Vereins mitwirkt. Vor allem das Familienprogramm erfreut sich seit Jahren großer Beliebtheit. Doch die Kapazitäten haben mit dem wachsenden Interesse nicht schrittgehalten. Im vergangenen Jahr mussten erstmals rund 100 Gäste draußen bleiben – für sie war schlicht kein Platz mehr im Zirkusrund. Weil das in die Jahre gekommene Zelt ohnehin hätte saniert werden müssen, hatte sich der Verein nach einer Alternative umgesehen. Fündig wurde man beim Zirkusprojekt Compostelli in Schwäbisch Hall, das so wie der Müllheimer Kinder- und Jugendzirkus Ragazzi auch, aus einer Waldorfschul-AG hervorgegangen ist.

Den reinsten Wanderzirkus erlebt derweil das ausrangierte Zelt, das 2003 angeschafft wurde und das Ragazzi schon seit einigen Jahren außerhalb der eigenen Spielzeit weitervermietet, um die Vereinskasse zu entlasten. Pforzheim, Tuttlingen, Singen sind die nächsten Destinationen. Zum Inventar gehört seit 2009 auch ein Vorzelt, in dem die Bewirtung stattfindet.

Mit 26 Metern Durchmesser bietet der Neuzugang auf dem Zirkusplatz nun wesentlich mehr Raum. Maximal kommen 550 Besucher auf den Rängen unter. Bisher war bei 450 Schluss. Und auch nach Oben eröffnen sich neue Möglichkeiten. 13 Meter ragt das neue Zelt bis zum First in die Höhe. Entsprechend hoch werden sich auch die jungen Artisten am Trapez in die Luft schwingen, wenn der Zirkus demnächst zum Zeltfrühling lädt. "Das ist schon auch eine Herausforderung", sagt Köhn und

greift mit der Hand in die Luft. "Im alten Zelt konnten die Artisten nach dem Trapez greifen, jetzt müssen sie hochklettern".

Der Verein wünscht sich auch mehr Platz für das Training

Trotz der geräumigen Neuanschaffung bleibt das Thema Platzmangel für Trainer Robert Eisele aber bestehen. Die Trainingsmöglichkeiten für die rund 70 jungen Artisten seien in der Freien Waldorfschule und in der Rosenburgschule beschränkt, bedauert er. Das Schleuderbrett etwa, das vor allem für die Fortgeschrittenen reizvoll wäre, könne derzeit gar nicht angeboten werden. Deshalb hält der Verein auch die Augen nach neuen Trainingsstätten in der Stadt offen. Eine Möglichkeit sähe Eisele darin, das Zelt ganzjährig aufgebaut zu lassen und den Trainingsbetrieb zumindest teilweise dorthin zu verlegen. Daraus wird wohl aber nichts, denn zunächst wird sich der Zirkus den Platz auf der Wiese mit den Kindern vom Kindergarten Kirchgässle teilen müssen, die während der Umbauarbeiten im kommenden Jahr dort einen Ersatzbau beziehen. Das große neue Zelt muss dafür zwar nicht weichen, für das blau-rote Vorzelt, das der 2007 gegründete Verein seit 2009 sein Eigen nennt, wird es aber eng.

Vorerst aber überwiegt die Freude über die neue Platzfreiheit unter der Kuppel. Neben dem Familienprogramm und dem Varieté, bei dem erstmals auch Nummern am Vertikalseil und am Tanztrapez gezeigt werden, wird es in diesem Jahr auch wieder musikalische Programmpunkte geben. Den Auftakt macht die Zelt-Lieder-Nacht am Freitag.

### **Zeltfrühling 2016**

» Los geht es am Wochenende 23./24. April mit dem beliebten Familienprogramm, das dieses Jahr den Titel "Das Land der Wörterfabrik" trägt. Die Vorführungen beginnen jeweils um 15 Uhr. Weiter geht es an den beiden darauf folgenden Wochenenden 29./30. April und 6./7. Mai mit dem Varieté. Hier zeigen die schon etwas fortgeschrittenen Artisten ihr Können. Das Motto lautet "No Stress". Gezeigt werden erstmals auch Nummern am Vertikalseil und am Tanztrapez. Die Vorführungen beginnen jeweils um 20 Uhr.

Am Mittwoch, 27. April gibt es einen musikalischen Abend unter der Zirkuskuppel. Ab 18.30 Uhr treten im Vorzelt die beiden jungen Müllheimer Formationen "Breakbeat Family" und "The Roadjacks" auf. Der Eintritt ist frei. Bereits diesen Freitag, 15. April, 19 Uhr, findet die Markgräfler Zelt-Lieder-Nacht statt.

Karten gibt es im Vorverkauf im Reformhaus Winkle, Werderstraße 43, in Müllheim, Plätze können auch direkt unter <http://www.zirkusragazzi.de> reserviert werden.